

Anna Weigl (Kiel)

»По причине забытия* пассажира« oder: In der Zwangsjacke der fachsprachlichen Syntax

Sprachen sind wie Organismen. Sie werden geboren, entwickeln sich und sterben. Ihr Leben ist ein immerwährender Prozess mit ständigen Veränderungen auf allen Ebenen. Mal verlaufen diese dynamischen Prozesse etwas langsamer (grammatische Ebene), mal etwas schneller (lexikalische Ebene). Manche Wörter verschwinden, manche kommen hinzu, manche verschwinden und kommen plötzlich wieder. Ziel des vorliegenden Aufsatzes ist es, am Beispiel des Lexems »забытие« darzustellen, wie die fachsprachliche Syntax das Entstehen neuer Lexeme erzwingt. Die Studie basiert auf einer Analyse von Wörterbüchern der russischen Sprache, auf einer Untersuchung des Nationalkorpus der russischen Sprache (mit allen vorhandenen Unterkorpora) und auf einer erweiterten Untersuchung der aktuellen Verwendung der russischen Sprache im Internet mit Hilfe der Suchmaschine Google.

Die Überlegungen und die Recherchen, die letztendlich zum Verfassen dieses Aufsatzes führten, wurden durch eine Situation angestoßen, die die Autorin während einer Flugreise erlebt hat, und zwar durch folgende Durchsage des Flugkapitäns kurz nach dem Start der Maschine:

1. По причине забытия пассажира мы возвращаемся в аэропорт города Гамбурга.¹
 »Aufgrund des Vergessens eines Passagiers kehren wir zum Flughafen Hamburg zurück.«

Versuchen wir nicht über die außersprachliche Situation, die zu dieser Äußerung geführt hat, nachzudenken, sondern analysieren wir die Phrase, die der Flugkapitän formulierte, respektive formulieren musste. Der Satz (1) entspricht zwar seiner Struktur nach der fachsprachlichen Ausdrucksweise, ist aber nicht korrekt, weil das Wort *забытие* im heutigen Russischen nicht existiert. Sowohl das große Akademiewörterbuch der russischen Sprache² aus dem Jahr 2006 als auch frühere Wörterbücher des 20. und 21. Jahrhunderts, etwa von Ušakov³ oder von Ožegov⁴, ge-

1 Flug SU 1442 (Hamburg – Moskau) am 04.03.2015.

2 Gorbačevič, Kirill (red.). 2006. Bol'soj akademičeskij slovar' russkogo jazyka. T. 6: Z-Zjatjuška. Rossijskaja Akademija Nauk, Institut Lingvističeskich Issledovanij. Moskva & Sankt-Peterburg.

3 Ušakov, Dmitrij & Boris Volin (red.). 1935–1940. Tolkovojj slovar' russkogo jazyka. Moskva.

4 Ožegov, Sergej & Natalija Švedova (red.). 1999. Tolkovojj slovar' russkogo jazyka. Moskva.

ben dieses Lexem nicht an.⁵ Man findet in den genannten Wörterbüchern zwar die von den Verben *забыть* und *забывать* abgeleiteten Nomen *забытьё* und *забвение*, das erste bedeutet aber »Gedächtnisverlust«⁶, das zweite »Halbschlaf«⁷. Die Durchsage des Piloten (Satz (1)) hat aber weder mit der ersten noch mit der zweiten Bedeutung etwas zu tun. Das Substantiv *забытие* benennt hier die Handlung, die sonst durch das Verb *забыть* ausgedrückt wird. Der Satz (1) enthält in seiner Struktur also ein syntaktisches Derivat. Das Verb *забыть* wird hier in die Wortklasse Substantiv überführt, wobei seine lexikalische Bedeutung unverändert bleibt. Nicht alle Verben können aber Verbalabstrakta durch syntaktische Derivation bilden, darunter auch das Verb *забыть*.

Es ist schwer vorstellbar, dass dem Piloten in einer Stresssituation ein sprachlicher Fehler unterlaufen ist – als hätte er sich versprochen. Sowohl der syntaktische Aufbau der Phrase als auch ihre lexikalische Füllung scheinen gut durchdacht zu sein. Der Pilot war eher »gezwungen« diesen Fehler zu begehen. Gründe dafür sind in bestimmten linguistischen Faktoren zu suchen, und zwar in der fachsprachlichen Syntax.

Sprache als Mittel einer fachlichen Verständigung weist Züge auf, die sie von der Sprache der Alltagskommunikation deutlich unterscheidet. Diesen Unterschied kann man sowohl auf lexikalischer als auch auf grammatischer, phonetischer und syntaktischer Ebene beobachten. Im syntaktischen Bereich erfolgt in der fachsprachlichen Kommunikation eine Expansion des Nomens auf Kosten des Verbs.⁸ Diese Tatsache drückt sich unter anderem in der übermäßigen Verwendung fester verbal-nominaler Wortverbindungen – der sogenannten Funktionsverbgefüge – mit einem semantisch leeren Verb aus: *производить выстрел (стрелять)*, *осуществлять наблюдение (наблюдать)*, *производить досмотр (досматривать)*, *оказывать давление (давить)*. Oder in der Verwendung von Präpositionalphrasen, die Prädikationen ersetzen: *с целью обеспечения порядка* statt *чтобы обеспечить порядок*, *в связи с уходом на пенсию* statt *потому что ушел на пенсию*, *во время получения образования* statt *когда получал образование* usw. Fachsprache ist daher eine Art Generator für sekundäre Präpositionen wie etwa *с целью*, *в связи*, *во время*, die auch in die Alltagssprache eindringen.

Es werden verschiedene Funktionen der Nominalisierung genannt, die zum Teil sogar widersprüchlich sind. Dies ist einerseits der Wunsch nach Kompaktheit, Prägnanz der Informationsvermittlung, auch durch Wegfall zusätzlicher Prädikationen, und damit nach dem Wunsch, soviel Information wie möglich in einem Satz zum Ausdruck zu bringen –

5 Das Lexem *забытие* in der Bedeutung »действие по глаголу забыть« wird aber in Wörterbüchern der russischen Sprache des 11–18. Jahrhunderts festgehalten: ЗАБЫТИЕ, я. ср. 1. Действ. по гл. забыть (Sorokin, Jurij (red.). 1992. Slovar' russkogo jazyka XVIII veka. Rossijskaja Akademija Nauk, Institut Russkogo Jazyka. Sankt Peterburg.168); ЗАБЫТИЕ, с. 1. Действие и состояние по глаг. забыти (Barchudarov, Stepan (red.). 1978. Slovar' russkogo jazyka XI–XVII vv. Akademija Nauk SSSR, Institut Russkogo Jazyka. 141); Забыванье ср. длит. забытие окончат. действие или состоянье по знач. глаг. (См. забвенье) (Dal', Vladimir (red.). 1880. Tolkovyj slovar' živago velkoruskago jazyka. T. 1: A–Z. Sankt Peterburg. 572).

6 Ožegov & Švedova (red.). 1999. Tolkovyj slovar' russkogo jazyka. 198.

7 Ožegov & Švedova (red.). 1999. Tolkovyj slovar' russkogo jazyka. 198.

8 Vgl. Weese. Christine. 1990. Einheitlichkeit und Differenziertheit in der Syntax der russischen Fachsprache der Verfahrenstechnik. In Lothar Hoffmann (Hrsg.). Empfehlung, Standard, Norm: Beiträge zur Rationalisierung in der Fachkommunikation. Leipzig. 44–55, hier 44.

Предпочтение, которое говорящий отдает имени существительному, во многих случаях продиктовано стремлением к языковой экономии. Подобная свёртка мотивирует образование окказиональных (то есть отсутствующих в общепринятом употреблении) отлагательных существительных. Так, в выступлении по радио популярная актриса произнесла фразу «Годы снегурования вспоминаю с внутренним содроганием», заменив таким неудачным новообразованием целое придаточное предложение – «когда приходилось работать снегурочкой» или даже «когда приходилось зарабатывать деньги, работая в новогодние праздники снегурочкой».⁹

– sowie auch der Wunsch, einen Gedanken so klar wie möglich zu formulieren. Tatsächlich weisen sekundäre Präpositionen deutlicher darauf hin, in welcher semantischen Beziehung das damit verbundene Satzelement zu dem Rest des Satzes steht, da sie diese explizit nennt, wie etwa *с целью, по причине, во избежание, в течение, в следствие*.

Andererseits entspricht die Verwendung von Nominalisierungen der allgemeinen Tendenz von Fachtexten zu einem hohen Grad an Abstraktion und Anonymität.¹⁰ Aufgrund des Verlusts verbaler Kategorien (Tempus, Aspekt, Genus verbi) entsteht Mehrdeutigkeit, was zwangsläufig zu Interpretationsschwierigkeiten in Bezug auf einen Fachtext führen kann. So bemerkt Peškovskij, »dass die Verwendung der deverbalen Substantive anstelle von Verben in vielen Fällen ungünstig ist, da sie die Proposition des Satzes undeutlich machen«¹¹.

Die fachsprachliche Syntax schrieb dem Piloten also vor, den Weg der Nominalisierung zu gehen. Die Phrase *Мы возвращаемся в аэропорт Гамбурга, потому что забыли пассажира*, die zwei Prädikationen enthält, wäre auf der lexikalischen Ebene zwar richtig, ist aber aus der Sicht der fachsprachlichen Syntax kaum zulässig, deswegen wird der Pilot zur Wahl einer sekundären Präposition mit der Bedeutung Kausalität – *по причине* gezwungen, vergleichbar mit anderen möglichen und für diese Situation sonst üblichen Formulierungen: *Мы возвращаемся в аэропорт города Гамбурга по причине плохих погодных условий* oder: *по причине плохого самочувствия пассажира, по причине турбулентности* und schließlich *по причине возгорания двигателя oder по причине разгерметизации самолёта*. Die Verwendung der sekundären Präposition *по причине* zog wiederum die Notwendigkeit der syntaktischen Derivation nach sich: *забыть* (Verb) → *забытие* (Verbalsubstantiv mit gleicher Bedeutung wie *забыть*).

Verbalsubstantive werden im Russischen mit Hilfe zahlreicher unterschiedlicher Suffixe gebildet. So werden in der *Russkaja grammatika* von N. Švedova folgende produktive Suffixe genannt:

⁹ Kozyrev, Vladimir & Valentina Černjyk. 2010. Glagol ili otglagol'noe suščestvitel'noe? Kaprizy leksičeskogo výbora. V Universum: Vestnik Gercenskogo universiteta 11. <https://cyberleninka.ru/article/n/glagol-ili-otglagolnoe-suschestvitelnoe-kaprizy-leksicheskogo-vybora> (07. Januar, 2025).

¹⁰ Rölcke, Thorsten. 2005. Fachsprachen. Berlin. 83.

¹¹ Vgl. Kukla, Julia. 2013. Das Verb und sein Abstraktum im Russischen. München & Berlin. 31.

-ниј (с вариантами -тиј,-ениј, -аниј: чтение, отплытие); -иј (доверие); -к(а) (плавка); -циј (стилизация); -ств(о) (строительство); -ø (беседа); -от(а) (зевота); -б(а) (пальба); -ня (стремотня); -аж (массаж); -еж (грабеж); -ок (толчок); -ость (жалость); -изм (уклонизм); -ур(а) (режиссура); -иш(е) (побоище); -ч(а) (передача); -ль (гибель); -ыш (проигрыш); -от (топот); -ух (голодуха); -он (выпивон); -ин(ы) (крестины). Такое многообразие средств деривации (и в том числе многообразие продуктивных средств деривации, таких как суффиксы -ниј; -иј; -к(а); -циј; -ств(о) и -ø).¹²

Die Entscheidung des Piloten für das Verbalabstraktum mit dem Suffix *-muj-* zu bilden, ist nachvollziehbar, denn:

Отлагольные существительные с суф. -ни(е)/-ени(е)/-ани(е)/-ти(е)/-и(е) относятся к одному из самых продуктивных словообразовательных типов [...] в современном русском языке.¹³

Dies bestätigt auch eine Studie von A.G. Pazel'skaja.¹⁴ Sie hat darin gezeigt, dass das Suffix *-ниј(е)/-muj(е)* mit Abstand das produktivste Derivationsmittel ist. Verbalsubstantive mit der Variante *-mu(е)* werden von Verben abgeleitet, die in ihrem Paradigma das Partizip Präteritum Passiv auf *-тый* haben. Auf solche Verbalsubstantive weist auch V.V. Vinogradov hin, exemplarisch seien hier genannt: *разливие, взятие, открытие, понятие, раскрытие, развитие*¹⁵.

Substantive auf *-mue* (-ниe, -ение) stehen ihren Eigenschaften dem Verb am nächsten, was bei Deverbativen, die mit Hilfe anderer Suffixe gebildet werden, nicht der Fall ist. Laut G. O. Vinokur, L.G. Sverdlov und D.R. Šarafutdinov sind grammatische Kategorien des Verbs bei Verbalsubstantiven auf *-nie* am stärksten ausgeprägt.¹⁶ Erstens tragen solche Derivate Spuren des Verbalaspekts, da sie im Gegensatz zu den mit Hilfe anderer Suffixe gebildeten Verbalsubstantiven aus Verbstämmen gebildet werden, die Aspektinformationen enthalten. Zweitens ist das Suffix *-nie* nicht polysem, d.h., es bildet keine weiteren Substantive mit einer konkreten Bedeutung. Außerdem kommt dieses Suffix ausschließlich in von Verben abgeleiteten Substantiven vor, was seinen verbalen Charakter betont.¹⁷

Substantive auf *-nie* (-ение, -mue) zeichnen sich also durch ihre enge semantische Verwandtschaft mit dem motivierenden Verb aus. In dieser Hinsicht hat Peškovskij sie in das Paradigma des Verbs aufgenommen, das heißt, er betrachtet sie als eine Form des Verbs. Als Argument gegen eine solche Klassifizierung von Verballexemen auf *-nie* führt Isačenko an, dass die Produktivität

12 Švedova, Natalija et al. (red.). 1980. Russkaja grammatika. T.1: Fonetika, fonologija, udarenje. Moskva. 157–166.

13 Achil'gova, Tat'jana. 2007. Otglagol'nye suščestvitel'nye s suf. -ni(e)/-eni(e)/-ani(e)/ti(e)/-i(e) kak obekt lingvističesogo issledovanija. In Lingua – universum 2. 68–80, hier 68.

14 Pazel'skaja, Anna. 2009. Modeli derivacii otglagol'nych suščestvitel'nych: vzgljad iz korpusa. V Ksenija L. Kiseleva et al. Korpusnye issledovaniya po russkoj grammatike. Moskva. 65–91.

15 Vinogradov, Viktor. 1986. Russkij Jazyk: Grammatičeskoe učenie o slove. Moskva. 107.

16 Vgl. Kukla. 2013. Das Verb und sein Abstraktum im Russischen. 79.

17 Vgl. Kukla. 2013. Das Verb und sein Abstraktum im Russischen. 79.

von Substantiven auf *-ние*, obwohl sie im Vergleich zu anderen Arten der Bildung von Verbahnomen die höchste Regelmäßigkeit aufweisen, immer noch begrenzt ist.¹⁸

Tatsächlich ergibt sich bei der Analyse der Verbalabstrakta mit der Wurzel *-бы-* (*быть*) folgendes Bild: 1) Nicht alle Verben bilden ihre syntaktischen Derivate mithilfe des Suffixes *-мую*; 2) Einige dieser Verben bilden gar keine syntaktischen Derivate (s. Tabelle 1):

Tab. 1: Verbalabstrakta mit der Wurzel *-бы-*: Bildung von Verbalsubstantiven

Derivat (perfektives Verb)	Derivat (Verbalsubstantiv)	Derivat (imperfektives Verb)	Derivat (Verbalsubstantiv)
прибыть	прибытие	прибывать	прибывание
убыть	убытие	убывать	убывание
отбыть	отбытие	отбывать	отбывание
выбыть	выбытие (спец.)	выбывать	выбывание
пробыть	-	-	-
побыть	-	-	-
сбыть	сбыт	сбывать	сбывание
добыть	добыча	добывать	добывание
забыть	забвение (книж.)	забывать	забывание

Die Einzigartigkeit der Situation, normalerweise kehrt das Flugzeug nicht zum Flughafen zurück, wenn ein Passagier »vergessen wird«, ließ den Piloten also einen Okkasionismus bilden – ein Wort, welches nach den in der Sprache vorhandenen Modellen der produktiven Wortbildung gebildet wird – hier also das Verbalsubstantiv *забытие*.

Die Tatsache, dass das Wort *забытие* als ein Okkasionismus betrachtet werden kann, wird auch durch die Untersuchung des Nationalkorpus der russischen Sprache¹⁹ bestätigt. Alle darin enthaltenen Verwendungen des Lexems *забытие* beziehen sich ausschließlich auf Texte, die bis Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden sind:

2. Господин, слушав довольно сию ложь, в забытии своего условия, сказал:
«Неправда!» [Два приятеля (1791)]
3. Далее говорит автор о *забытии* начальством велеть перековать лошадей и запастись подковами. [Д. В. Давыдов. Мороз ли истребил французскую армию в 1812 году? (1830–1835)]

¹⁸ Vgl. Kukla. 2013. Das Verb und sein Abstraktum im Russischen. 31.

¹⁹ Nacional'nyj korpus russkogo jazyka. <https://ruscorpora.ru/> (08. Januar, 2025).

4. Существуя лет 20-ть, со времен Аббаса Мирзы, выписавшего для нее из Европы все духовые инструменты, она до сих пор оставалась в забытии, никто ею не занимался; все инструменты, попортились, а новых не покупали; сами музыканты перевелись, вновь же набранные, самоучки, не знают никаких правил музыки! [Н. Т. Муравьев. Письма русского из Персии (1844)]

Der jüngste Text mit dem Wort *забытие* aus dem Nationalkorpus stammt aus dem Jahre 1907:

5. [...] при чем убегающие экспроприаторы удачно уклоняются от направленных в них выстрелов. Неудачи объясняются забытием ружейных приемов жандармами. [неизвестный. Из дна в день. Обучение жандармов (1907.03.04) // «Петербургская газета», 1907]

Es ist anzunehmen, dass die Verwendung des Verbalsubstantivs *забытие* in früheren russischen Texten mit dem Einfluss des Altkirchenslawischen zusammenhängt, denn Belege für das Lexem *забытие* in der Bedeutung »*действие по глаголу забыть*« sind in altkirchenslawischen Texten reichlich vorhanden:

6. Г҃слоблénie врémene забýtie творítъ слáдости, и въ скончáніи человéка юкrytіe дýль егѡ. [Библия. Сирах]
7. Должný // ýbw eсmý рещѝ, и в дшéвныхъ слóбахъ, // сýрѣчь страстéхъ; Страстѝ ýbw дшéвныя сûть; забýtie, унýніе, и неразумъніе. [Пролог – август. 5 августа: Предпразднество Преображения Господа Бога и Спаса нашего Иисуса Христа Память святого мученика Евсигния. Слово святого Нила о добродетелях телесных. О душевных страстях. Поучение на предпразднство Преображения Господня]
8. Простý мя, óтче стýй, и блгословý, елíка согрѣшíхъ во всâ дñй животâ моегѡ, и въ сíй дéнь безъ числâ согрѣшíхъ, душéю и тѣломъ, снóмъ и лъностю, помрачёнiemъ бѣсóвскимъ, въ мыíслехъ нечýстыxъ, въ забытii умâ, и во wсуждёнíi: согрѣшíхъ сéрдцемъ, и всѣми мойми чýвства, слúхомъ и вýдомъ, вóлею и невóлею: и нѣсть тогѡ грѣхà, егѡже не сотворихъ, но w всѣхъ кáюся, простй мя, óтче стýй, и блгословý, и помолýся w мнѣ грѣшнѣмъ. [Часослов. Великое повечерие]

Im Nationalkorpus der russischen Sprache wurde nur ein Beleg für die Verwendung des Verbalsubstantivs *забытие* in der heutigen russischen Sprache gefunden:

9. — Противостоять забытию поэтического слова и призвана ваша книга
 »Покуда над стихами плачут...« [Константина Елена. ВЛАДИМИР
 КОРНИЛОВ: ЕСЛИ ЖИТЬ – ТО СЕРДЦЕМ // Труд-7, 2002.01]

In diesem Satz aber tritt das Lexem *забытие* als Synonym zum hochpoetischen Ausdruck *забвение* auf und verstärkt sogar die stilistische Markierung des Satzes. Im Gegensatz dazu ist das Lexem *забытие* in der Durchsage des Piloten stilistisch nicht markiert. Nur die Syntax – die Nominalisierung einer Prädikation durch Verwendung einer sekundären Präposition – weist auf den fachsprachlichen Charakter der Äußerung hin.

Die außersprachliche Situation, die die Äußerung des Piloten hervorgebracht hat, war, wie bereits erwähnt, eher ungewöhnlich. Es scheint aber durchaus möglich, dass es andere fachsprachliche Bereiche gibt, in denen 1) die außersprachliche Situation »des Vergessens« Standardsituation ist respektive sehr häufig vorkommt und 2) in diesen Fachbereichen Textsorten mit Appellfunktion, also etwa Anträge, Anweisungen oder Gebrauchsanleitungen üblich sind. Solche Texte haben als Merkmal eine hohe Frequenz an sekundären Präpositionen, und die Verwendung des Verbalsubstantivs *забытие* wäre in solchen Fachbereichen somit quasi unvermeidbar.

Die Ergebnisse, die mit Hilfe der Internet-Suchmaschine Google erhalten werden konnten, bestätigen diese Vermutung. Es konnten zahlreiche Belege für den Gebrauch des Lexems *забытие* nach Präpositionen wie *по причине*, *в связи с*, *в случае* und *при* gefunden werden. Es geht dabei meistens um offizielle oder halboffizielle Anfragen von Privatpersonen an Administratoren verschiedener Webseiten, wie zum Beispiel:

10. Доброго времени суток. Существует следующая проблема: нет возможности изменить настройки координатора в связи с забытием пароля администратора. Вопрос: есть ли возможность сбросить пароль.²⁰

Es finden sich aber auch offizielle Informationen mit Appellfunktion von verschiedenen Institutionen für ihre Verbraucher:

11. Эта тема создана для тех, кто является зарегистрированным пользователем, но не может зайти на форум по причине *забытия* пароля или логина для входа на сайт.²¹
12. Всё же бывают обстоятельства, при которых нужно открепить гаджет от аккаунта, зачастую это:

²⁰ Infotechs. <https://infotechs.ru/forum/topic/10347-koordinator-hw100/> (13. Februar, 2025).

²¹ Pogranichnik.ru. Esli Vy zabyli svoj parol' ili login. <https://web.archive.org/web/20210518225707/https://forum.pogranichnik.ru/topic/12328-esli-vy-zabyli-svoi-parol-ili-login/> (13. Februar, 2025).

Перепродажа старого смартфона, при которой следует произвести полную очистку памяти, не оставив никаких следов.

Телефон невозможно разблокировать по причине забытия пароля владельцем.²²

13. Правила провоза и кратковременного хранения ручной клади

В случае размещения ручной клади в салоне автобусного средства, плата не взимается.

Потеряв багажную квитанцию, которая подтверждает факт сдачи багажа на хранение, или при *забытии* шифра от камеры хранения, сданые вещи выдаются владельцу после предъявления им доказательств (назвать форму багажного чемодана и наличие в нем вещей) с оформлением специального акта ...²³

Es wurden insgesamt 131 Gebrauchsfälle des Lexems *забытие* mit den Präpositionen *в случае*, *по причине*, *в связи с* und *при* auf Internetseiten festgehalten. In mehr als der Hälfte aller Fälle (70) ging es um das »Vergessen« eines Kennworts (*забытие пароля*). Die Wortverbindung »забытие пароля« gehört also zum semantischen Kern aller festgehaltenen Kombinationen mit dem Verbalsubstantiv *забытие*. Die restlichen Kombinationen haben entweder nur jeweils einen Treffer (*забытие шнура*, *забытие обогрева*, *забытие объектива*, *забытие вещи usw.*), zwei (*забытие документов*), fünf (*забытие фотоаппарата*) oder sieben (*забытие ключей*).

Man kann also eine gewisse Wiedergeburt des Lexems *забытие* in der modernen russischen Sprache beobachten. Diesem Prozess liegen zwei Faktoren zu Grunde. Der erste Faktor ist außersprachlicher Natur, nämlich der rasante technische Fortschritt: Digitalisierung und Computerisierung vieler Lebensbereiche und der damit verbundene Bedarf an Anonymität und Datenschutz. Der andere Faktor ist der »Druck« der fachsprachlichen Syntax – das Streben nach sprachlicher Ökonomie, die zur Nominalisierung von Prädikationen führt. Das Zusammenspiel dieser zwei Faktoren – also inhaltliche Bedürfnisse einiger Bereiche der Fachkommunikation einerseits und Anforderungen an die Gestaltung dieser Inhalte andererseits – führen zur Unentbehrlichkeit des Lexems *забытие* im heutigen Russisch. Der Eingang dieses Lexems in das Wörterbuch der russischen Sprache ist nach mehr als 100 Jahren »Ruhepause« wieder geboten.

²² Centrix. Otvjazka MI akkaunta s parolem/bez parolja. <http://web.archive.org/web/20201130072238/https://centrix-remont.com.ua/novosti/otvyazka-mi-akkaunta-s-parolem-bez-parolya/> (13. Februar, 2025).

²³ Bilety onlajn. <http://web.archive.org/web/20160629101413/http://miykvytok.com/faq/bus-tickets/baggage-allowance-and-hand-luggage/rules-of-transportation-and-short-storage-of-hand-> (13. Februar, 2025).

Literaturverzeichnis

- Achil'gova, Tat'jana. 2007. Otglagol'nye suščestvitel'nye s suf. -ni(e)/-ení(e)/-aní(e)/-ti(e)/-i(e) kak ob'ekt lingvističesogo issledovaniya. In Lingua – universum 2. 68–80.
- Barchudarov, Stepan (red.). 1978. Slovar' russkogo jazyka XI - XVII vv. Akademija Nauk SSSR, Institut Russkogo Jazyka.
- Bilety onlajn. [http://web.archive.org/web/20201130072238/https://centrix-remont.com.ua/novosti/otvyazka-mi-akkaunta-s-parolem-bez-parolya/](http://web.archive.org/web/20160629101413/http://miykytok.com/faq/bus-tickets/baggage-allowance-and-hand-luggage/rules-of-transportation-and-short-storage-of-hand-(13. Februar, 2025).</p><p>Centrix. Otvjazka MI akkaunta s parolem/bez parolja. <a href=) (13. Februar, 2025).
- Dal', Vladimir (red.). 1880. Tolkovyj slovar' živago velikoruskago jazyka. T. 1: A-Z. Sankt Peterburg.
- Gorbačevič, Kirill (red.). 2006. Bol'sjoj akademičeskij slovar' russkogo jazyka. T. 6: Z-Žjatjuška. Rossijskaja Akademija Nauk, Institut Lingvisticheskikh Issledovanij. Moskva & Sankt-Peterburg.
- Infotechs. <https://infotechs.ru/forum/topic/10347-koordinator-hw100> (13. Februar, 2025).
- Kozyrev, Vladimir & Valentina Černyj. 2010. Glagol ili otglagol'noe suščestvitel'noe? Kaprizy leksičeskogo výbora. V Universum: Vestnik Gercenskogo universiteta 11. [https://cyberleninka.ru/article/n/glagol-ili-otglagolnoe-sushestvitelnoe-kaprizy-lekischeskogo-vybora](https://cyberleninka.ru/article/n/glagol-ili-otglagolnoe-suschestvitelnoe-kaprizy-lekischeskogo-vybora) (11. Dezember, 2024).
- Kukla, Julia. 2013. Das Verb und sein Abstraktum im Russischen. München & Berlin. <https://doi.org/10.3726/b11971>.
- Nacional'nyj korpus russkogo jazyka. <https://ruscorpora.ru/> (08. Januar, 2025).
- Ožegov, Sergej & Natalija Švedova (red.). 1999. Tolkovyj slovar' russkogo jazyka. Moskva.
- Pazel'skaja, Anna. 2009. Modeli derivacii otglagol'nych suščestvitel'nych: vzgljad iz korpusa. V Ksenija L. Kiseleva et al. Korpusnye issledovaniya po russkoj grammatike. Moskva. 65–91.
- Pogranichnik.ru. Esli Vy zabyli svoj parol' ili login. <https://web.archive.org/web/20210518225707/https://forum.pogranichnik.ru/topic/12328-esli-vy-zabyli-svoi-parol-ili-login> (13. Februar, 2025).
- Rölcke, Thorsten. 2005. Fachsprachen. Berlin.
- Sorokin, Jurij (red.). 1992. Slovar' russkogo jazyka XVIII veka. Rossijskaja Akademija Nauk, Institut Russkogo Jazyka. Sankt Peterburg.
- Švedova, Natalija et al. (red.). 1980. Russkaja grammatika. T.1: Fonetika, fonologija, udarenie. Moskva.
- Ušakov, Dmitrij & Boris Volin (red.). 1935-1940. Tolkovyj slovar' russkogo jazyka. Moskva.
- Vinogradov, Viktor. 1986. Russkij Jazyk: Grammatičeskoe učenie o slove. Moskva.
- Weese, Christine. 1990. Einheitlichkeit und Differenziertheit in der Syntax der russischen Fachsprache der Verfahrenstechnik. In Lothar Hoffmann (Hrsg.). Empfehlung, Standard, Norm: Beiträge zur Rationalisierung in der Fachkommunikation. Leipzig. 44–55.

Autorin

Dr. Anna Weigl 

Dr. phil. Anna Weigl hat Germanistik an der Irkutsker Staatlichen Universität und Slavische Philologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel studiert. Sie hat 2004 in Irkutsk im Fach Germanistik und 2006 in Kiel im Fach Slavistik promoviert. Die Promotionsarbeiten liegen im Bereich der syntaktischen Semantik. Seit 2006 unterrichtet sie am Institut für Slavistik der CAU zu Kiel.

E-Mail: aweigl@slav.uni-kiel.de

⑧ **Open Access** // Der Artikel ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Den Vertragstext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>. Bitte beachten Sie, dass einzelne, entsprechend gekennzeichnete Teile des Artikels von der genannten Lizenz ausgenommen sein bzw. anderen urheberrechtlichen Bedingungen unterliegen können.